



University of Tehran press

Das Problem der Anwendung deutscher Verben mit festen Präpositionen und die Notwendigkeit zur Berücksichtigung von negativem Transfer im Sprachunterricht



Sara Moterassed* 0009-0006-4996-4857

Department of German Language and Literature, Islamic Azad University Tehran Central Branch, Tehran, Iran.

Email: saramoterassed60@gmail.com



Hamidreza Hajighasem 0000-0001-7612-1528

Department of German Language and Literature, Islamic Azad University Tehran Central Branch, Tehran, Iran.

Email: hamidreza.hajighasem@iau.ac.ir

ABSTRACT

Der vorliegende Beitrag untersucht die möglichen Probleme, die aus dem negativen Transfer deutscher Verben mit festen Präpositionen entstehen. Aus den theoretischen Diskussionen geht hervor, dass die strukturelle Interferenz zwischen der Muttersprache und der erlernten Fremdsprache offensichtlich ist und zu Fehlern führt. Aufgrund der strukturellen Besonderheiten der persischen und deutschen Sprache sind deutsche Verben mit festen Präpositionen keine Ausnahme. Folglich stellt sich die Frage: „Wie geht man mit dem Problem an den Universitäten des Landes, insbesondere an den Universitäten der statistischen Masse dieser Studie, der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum, und der Azad Universität für Wissenschaft und Forschung, um?“ In diesem Zusammenhang suchen wir mithilfe theoretischer Diskussionen und empirischer Untersuchungen eine Antwort auf die obenstehende Frage. Anhand theoretischer Diskussionen werden wir ein Verständnis für Interferenz und deren Konsequenzen haben und befassen uns mit den theoretischen Grundlagen des Transfers, sowohl des positiven als auch des negativen Transfers, eigentlich der Interferenz und anschließend werden wir die Forschungsfrage dieser Studie deskriptiv beantworten. Auf diese Weise wurden in der Feldforschung, persischsprachige Deutschlernende der Islamischen Azad Universitäten-Teheran Zentrum und der Universität für Wissenschaft und Forschung, Abteilung für deutsche Sprache, getestet. Die experimentellen Studien wurden erstmals im Herbstsemester des Jahres 2018 an der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum und erneut im Herbstsemester des Jahres 2023 an der Islamischen Azad Universität für Wissenschaft und Forschung durchgeführt. Es ist bemerkenswert, dass beide Gruppen gemäß dem Studienverlaufsplan des Studiengangs die Unterrichtseinheit „Deutsch für Fortgeschrittene“ bestanden haben.

ARTICLE INFO

Article history:

Received: 07 September 2024

Received in revised form 26 December 2024

Accepted: 01 January 2025

Available online:

Winter2025

Schlüsselwörter:

DaF, Transfer, negativer Transfer, Interferenz, Verben mit festen Präpositionen, Rektion der Präpositionen

Moterassed, S. and Hajighasem, H. (2025). The challenge of using German verbs with fixed prepositions and the importance of addressing the issue of negative transfer in language teaching. *Journal of Foreign Language Research*, 14 (4), 681-695. <http://doi.org/10.22059/jflr.2025.376479.1133>.



© The Author(s).

Publisher: The University of Tehran Press.

DOI: <http://doi.org/10.22059/jflr.2025.376479.1133>.

* More than 5 years of teaching experience in the Science and Research Branch of Islamic Azad University Participation in the conference of international association for German studies (IVG) Shanghai 2015

** Articles: The Literary Anthropology of Schiller from the Standpoint of Contemporary Research and from the Point of View of Lukács/Friedrich Schiller and the Enlightenment, a critical review of Lukács's interpretation of aesthetic education

1. Einleitung:

Das Hauptziel Ziel des Unterrichts, oder anderes ausgedrückt, des Erlernens einer Fremdsprache ist die Kommunikation mit Sprechern der Zielsprache, was die Voraussetzung für verbales Verständnis, mit anderen Worten, verstehen und verstanden werden in Form eines verbalen Akts, schafft. Aber gewiss ist das höchste Ziel beim Erlernen und Anwenden einer Sprache die Verwendung geeigneter Ausdrücke, die Flüssigkeit und die korrekte Anwendung der Sprachformen; unter Verwendung geeigneter Ausdrücke versteht man solche Ausdrücke, die in kommunikativen Situationen, sozialen und kulturellen Kontexten entsprechend angemessen formuliert werden; diese Eigenschaft umfasst eigentlich die pragmatischen sowie soziokulturellen Aspekte der Sprache. Als eine weitere Eigenschaft kann man auf die Geläufigkeit der Sprache hinweisen und das bedeutet, dass die Sätze flüssig zum Ausdruck gebracht und verstanden werden sollen (Storch, 2009: 18). Der Fremdsprachler, als Sprecher, schenkt seine Aufmerksamkeit dem Inhalt seiner Aussagen sowie den verbalen und nonverbalen Reaktionen des Kommunikationspartners; Diese Ebene bezieht sich auf Produzieren und Verstehen der Sprache (Storch, 2009: 18). Der korrekte Gebrauch der Sprachformen bezieht sich auf jene Äußerungen, die vom Fremdsprachler fehlerfrei und grammatisch richtig formuliert werden und der Sprachlernende soll in der Lage sein, korrekte Sprachstrukturen anzuwenden (Storch, 2009: 18).

Es ist offensichtlich, dass ein perfektes Sprachverhalten nicht einfach zu erreichen ist und der Lernprozess einer Fremdsprache stets von Fehlern begleitet ist. Einige Wissenschaftler sind der Meinung, dass Fehler die Folge von Mut

und Kreativität beim Gebrauch einer Fremdsprache sind und den Lernprozess fortentwickeln können (Schmidt, 1996: 331). Fehler sind eigentlich „Verstoß gegen die Sprachregeln und Abweichung von den sprachlichen Normen“ (Dousti Zadeh/ Forghani Tehrani, 1390: 48).

Sprachliche Fehler können aus zwei Perspektiven betrachtet werden: Kompetenzfehler und Performanzfehler. Kompetenzfehler sind die Folge des unvollständigen und nicht korrekten Erlernens der Strukturen oder Regeln der zu erlernenden Sprache, so dass der Sprachlernende nicht selbst in der Lage ist, diese zu entdecken und zu korrigieren, während Performanzfehler durch individuelle oder umweltbedingte Bedingungen wie Stress, Müdigkeit und Unaufmerksamkeit entstehen (Forghani Tehrani, 1402: 672).

Fehler, die durch das Fehlen fremdsprachlicher Kenntnisse oder aus irgendeinem Grund beim Ersetzen fremdsprachlicher Elemente durch muttersprachliche Strukturen entstehen, werden als Interferenz bezeichnet. Mit einem Blick auf die kontrastive Erwerbtheorie, die sich aus der behavioristischen Theorie ableitet, kann man ein besseres Verständnis für diese Art von Fehlern haben. Aus dieser Perspektive ist der Fehler die Folge des systematischen Einflusses der Muttersprache auf die erlernende Fremdsprache. Der Sprachlerner überträgt ständig die verbalen und sprachlichen Gewohnheiten der Muttersprache auf die Zielsprache. Nach dieser Ansicht werden die sprachlichen Fehler, die auf muttersprachlichem Verhalten beruhen, als „bad habits“ bezeichnet und die Interferenz bildet den Hauptbegriff dieser Theorie (Heyd 1991: 14). Zieht man Heyd (1991: 13) in Betracht, spielt die

Muttersprache beim Erlernen und Verwendung einer Fremdsprache eine große Rolle. Laut Heyd erfolgt Fremdspracherwerb simultan oder konsekutiv zum Mutterspracherwerb und der Erwerb der Sprache lässt sich in zwei Kategorien teilen: ungesteuert und gesteuert und er unterscheidet zwischen dem ungesteuerten Fremdspracherwerb und dem gesteuerten Fremdsprachenlernen, das sich im Unterricht vollzieht. „Während beim ungesteuerten Erwerb der Lerner die Fremdsprache auf ähnliche Art erwirbt wie das Kind seine Muttersprache, d.h. sie aufschnappt und unbewusst lernt, [...] inhaltsbezogene Kommunikation ausgelöst und linguistische Daten [...] zu einer impliziten Grammatik verarbeitet [werden], die in spontaner Rede wirksam wird“, wird beim gesteuerten Fremdsprachenlernen der Sprachlerner das Sprachwissen als explizites Wissen bewusst aufnehmen, einüben und aus dem Gedächtnis abrufen (Heyd 1991:13). Im Rahmen dieser Definition wird die Rolle der Muttersprache und der strukturellen Interferenz mehr betont. Da die Methode des Sprachunterrichts in den meisten Sprachinstitutionen und -organisationen des Landes, einschließlich der Universitäten der statistischen Masse dieser Studie, der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum und der Islamischen Azad Universität für Wissenschaft und Forschung, gesteuert und zielgerichtet ist, ist eine Studie von besonderer Bedeutung, die den Umgang mit dem Problem der Interferenz an diesen Universitäten behandelt, deswegen werden wir diese Frage beantworten: „Wie geht man mit dem Problem an den Universitäten des Landes, insbesondere an den Universitäten der statistischen Masse dieser Studie, der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum, und der Azad Universität für Wissenschaft und

Forschung, um?“ . In diesem Zusammenhang sind die deskriptiven und induktiven Untersuchungsmethoden zur Beantwortung der oben genannten Frage geeignet. Es ist erwähnenswert, dass angesichts der Ähnlichkeit der Lehrpläne der Universitäten, die von höheren Behörden geplant werden, kann das untersuchte Problem auch an den anderen Universitäten vorhanden sein, es sei denn, das Problem wurde bereits durch geeignete Lehrmethoden behoben.

Hinzu wurde im Rahmen dieser Forschung versucht, eine Liste der deutschen Verben mit festen Präpositionen und ihrer Übersetzungen zu erstellen. Einerseits wird damit die häufig gebrauchten Verben abgegrenzt, die die Grundlage für mögliche Fehler durch Interferenz sein können oder aufgrund des positiven Transfers weniger Fehler verursachen, wodurch die Bedeutung der Diskussion von Interferenz sich deutlicher zeigt. Andererseits wird durch die Vorlage dieser Liste das Lernen dieser Verben für diejenigen, die die Deutschsprache lernen, erleichtert.

2. **Stand der Forschung:**

1989 wurde ein Artikel von Mohammad Zoroufi veröffentlicht, in dem die deutschen Präpositionen und Konjunktionen für Deutschlernende vollständig erklärt. Im Jahr 1991 wurde von Mohammad Zoroufi eine Reihe von Büchern und Artikeln über deutsche Präpositionen im Kontrast zu persischen für persischsprachige Deutschlernende verfasst und veröffentlicht. Parviz Alborzi Verki veröffentlichte 2001 einen Artikel mit dem Titel „Vergleichende Untersuchung des attributiven Elements der Präpositionalgruppe in den Sprachen Persisch und Deutsch“, der die kontrastive Analyse von Präpositionen in den Sprachen Persisch und Deutsch zum Thema

hatte. Im Jahr 2012 veröffentlichte Rana Raeisi einen Artikel mit dem Titel „Die Rolle der Muttersprache beim Erlernen einer Fremdsprache“, in dem sie laut Titel die Rolle der Muttersprache untersuchte. In einem weiteren Artikel mit dem Titel „Er hat sich in dem Mädchen verliebt!: Kasusfehler iranischer DaF-Studierender“, den sie gemeinsam mit Forghani Tehrani und Maxi Siegmund verfasste, untersuchten sie Fehler im Zusammenhang mit der syntaktischen Rolle und dem Kasus von Nomen und 2011 verteidigte Rana Raeisi ihre Dissertation mit dem Titel „Kontrastive Lernergrammatik Deutsch-Persisch auf Grundstufe aus sprachtypologischer Sicht“ an der Universität Teheran. Im Rahmen der Beiträge zu deutschen Präpositionen, ihren Unterschieden und Ähnlichkeiten im Persischen, können wir auf die Arbeit von Aida Saidi Tavakoli verweisen. Sie trug den Titel „Interferenzprobleme beim Gebrauch von deutschen Präpositionen durch persische Lerner des Deutschen als Fremdsprache“. Die statistische Masse dieser Untersuchung umfasst persischsprachige Deutschlernende, die 2016 an der Universität Teheran Deutsch studierten. Aida Saeedi untersuchte Fehler im Zusammenhang mit Wechselpräpositionen.

Der Fokus der vorliegenden Studie liegt hauptsächlich auf der Untersuchung der deutschen Verben mit festen Präpositionen, sowie auf dem negativen Transfer und dessen Bedeutung im Deutschunterricht. Tatsächlich werfen wir einen kritischen Blick darauf, wie man mit diesem Problem an den Universitäten der statistischen Masse dieser Forschung umgeht?

3. Methodik und Vorgehensweise:

In theoretischen Diskussionen wurden Themen wie Transfer, negativer Transfer und Interferenz behandelt und besonderes Augenmerk wurde auf die Fehler gelegt, die sich aus dem negativen Transfer von festen Präpositionen und der Diskussion der Kasusreaktion ergeben, anschließend wurde deskriptiv untersucht, wie man mit dem Problem an den Universitäten der statistischen Masse dieser Forschung umgeht. Dazu wurden Felduntersuchungen in Form eines Tests in zwei Phasen durchgeführt. Der erste Test wurde im Herbst 2019 mit der Teilnahme von 29 Studierenden der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum und der zweite im Herbst 2023 mit der Teilnahme von 40 Deutschstudierenden der Islamischen Azad Universität für Wissenschaft und Forschung durchgeführt. Die beiden Gruppen der Sprachlerner hatten an den Vorlesungen „Deutsch für Fortgeschrittene“ teilgenommen.

4. Diskussion:

Transfer, negativer Transfer und Interferenz:

Die theoretische Grundlage der vorliegenden Studie basiert auf den bestehenden Diskussionen über das Thema Transfer, positiven und negativen Transfer oder anders erwähnt Interferenz. Diesbezüglich kann man sagen, dass der Begriff Transfer im weitesten Sinne von allen Experten fast ähnlich definiert wurde, und wenn wir aus den bestehenden Definitionen eine umfassende und einheitliche für den Begriff Transfer ableiten möchten, können wir sagen, dass die Verwendung von Elementen der Muttersprache oder von sprachlichen Mitteln der Ausgangssprache in der Zielsprache als Transfer bezeichnet wird, also jede inter- und intrasprachliche Übertragung von sprachlichen

Strukturen (Roininen, 2012: 13) und (Pechova 2013: 8).

Dabei sollte zwischen dem positiven und negativen Transfer bzw. der Interferenz unterschieden werden. Wenn identische sprachliche Elemente von L1 in L2 übertragen werden und das Erlernen und Verwenden der sprachlichen Strukturen ohne Probleme verlaufen, spricht man von einem positiven Transfer. Positiver Transfer wird nicht als störender Faktor angesehen, sondern kann den Lernprozess sogar erleichtern. Nach Juhasz (1970: 30), zitiert nach Imider (2010), ist Transfer: „der bewusste Vergleich oder der spontane Einfluss der muttersprachlichen Daten in der Art und Weise, die der Sprachübende nicht gegen die Norm der Fremdsprache verstößt“. Aber der negative Transfer passiert, wenn die sprachlichen Elemente und Strukturen mit geringeren Ähnlichkeiten von Muttersprache bzw. von Ausgangssprache übertragen werden, was zu Interferenz und Fehler führt. Laut Lado (1967: 299) ist Transfer „bewusste oder unbewusste Übernahme muttersprachlicher Gewohnheiten in der Zielsprache. Ist die Übernahme einer solchen Gewohnheit in die Zielsprache möglich, liegt eine Lernerleichterung vor, stört die in die Zielsprache übernommene Gewohnheit den Lernprozess, tritt Interferenz auf, und der Sprachlerner sieht sich zusätzlich Lernschwierigkeiten gegenüber“. Wode (1988:97) erklärt auch den Prozess des Transfers und dessen Ergebnis wie folgt: „Lerner übertragen ihr sprachliches Wissen aus zuvor gelernten Sprachen in die neue Zielsprache. Dieser Vorgang heißt Transfer, sein Produkt Interferenz“. Weinreich (1977:5) sieht „die Interferenz als Abweichung von den Normen“ an. Juhasz (1970:139) beschreibt den Begriff

Interferenz wie folgt: „Unter Interferenz verstehen wir die durch die Beeinflussung anderer sprachlicher Elemente verursachte Verletzung einer sprachlichen Norm“. Lewandowski (1990: 477) definiert Interferenz anders und betrachtet sie als: “störende Einwirkung von Strukturen einer schon erlernten Sprache auf eine zu erlernende Sprache“.

Wenn wir Fehler als Folge der Interferenz von Besonderheiten, Regeln, Elementen und Daten der Muttersprache und Fremdsprache betrachten, kommen wir zu folgendem Schluss: je größer die Unterschiede zwischen der Muttersprache und der Zielsprache sind, desto mehr Probleme und Lernschwierigkeiten treten beim Erlernen der Sprache auf und gewiss stehen persischsprachige Sprachlerner, die Deutsch lernen, aufgrund der völlig unterschiedlichen Besonderheiten der deutschen und persischen Sprache vor großen Problemen. Hier kommt die Rolle des Unterrichts gemäß den Definitionen von Kompetenz und Kontrolle ins Spiel. Kompetenz und Kontrolle werden als zwei einflussreiche Parameter in der Transferdiskussion betrachtet. Unter dem Begriff Kompetenz versteht man das sprachliche Wissen und Kontrolle bezieht sich auf die Anwendung dieses Wissens. Es ist selbstverständlich, dass die Sprachlernende die sprachlichen Daten richtig anwenden, wenn die Kontrolle des Wissens auf korrekte Weise erfolgt. Im Gegenteil, wenn die Kontrolle des Wissens fehlt, tritt unbewusster störender Transfer auf (Roininen, 2012: 13). Wie erwähnt wurde, ist der Lernende ohne Kontrolle seines Wissens nicht in der Lage, die Sprache richtig anzuwenden und es ist offensichtlich, dass dieses Problem durch Defizit seines Wissens verschärft wird.

Jeder, der mit der deutschen Sprache vertraut ist, weiß sehr gut, dass es bei mangelndem

Wissen und mangelnder Kompetenz beim Gebrauch der deutschen Verben mit festen Präpositionen Interferenzen einfach auftreten. Diese Verben können nicht von ihren Präpositionen getrennt werden. Tatsächlich gelten diese Präpositionen als fester Bestandteil des Verbs. Neben der Wahl der passenden Präpositionen kommen die Schwierigkeiten der Kasusreaktion zu deren Verwendung hinzu und um Fehler zu vermeiden sollte der Sprachlerner die Kasusreaktion dieser Präpositionen beherrschen. Eigentlich soll der Sprachlerner sicher wissen, welche Kasusreaktion - Akkusativ, Dativ und Genitiv - mit den entsprechenden Präpositionen erforderlich ist.

4.1. Empirische Untersuchung:

Die empirischen Untersuchungen, die in Übereinstimmung mit den bestehenden Theorien durchgeführt wurden, zeigen, dass die Vernachlässigung dieses Themas zum Misserfolg im Sprachunterricht und damit auch im Sprachenlernen führt.

Die ergänzende empirische Untersuchung umfasst zwei schriftliche Tests, die erste Phase wurde im November 2019 mit 29 iranischen Sprachlernenden durchgeführt wurde. Die Teilnehmenden sind persischsprachige Deutschstudierende an der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum, Fakultät für Fremdsprachen. Der Test dauerte 60 Minuten und besteht aus 57 Fragen und 100 Lücken, also insgesamt 2900 Lücken. Die Testpersonen, die sich aus weiblichen und männlichen Sprachlernenden zusammensetzten, haben während des Tests keinen Zugang zu Internet und Hilfsmittel wie Wörterbücher. Nach der Korrektur der Antwortbögen wurde festgestellt, dass die Antwortbögen häufig falsche Antworten enthielten oder in den Lücken keine Antworten zu

sehen ist. Dieser Test wurde im Herbstsemester des Jahres 2012 mit 40 Sprachlernenden der Islamischen Azad Universität für Wissenschaft und Forschung wiederholt. Der Test bestand ebenfalls aus 100 Lücken, also insgesamt 4000 Lücken, und erbrachte das gleiche Ergebnis wie der vorherige Test. Es ist bemerkenswert, dass beide Gruppen gemäß dem Studienverlaufsplan des Studiengangs die Unterrichtseinheit „Deutsch für Fortgeschrittene“ bestanden hatten. Bei diesen Tests machten die meisten Teilnehmer ähnliche Fehler und die Ergebnisse zeigten, dass die Sprachlerner in zwei Bereichen Fehler machten:

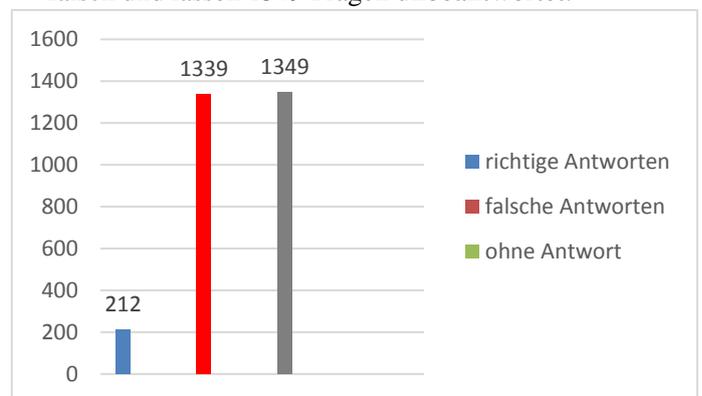
Wahl der unpassenden Präpositionen der deutschen Verben mit festen Präpositionen.

Keine Beherrschung der Kasusreaktion der Präpositionen.

Die folgenden Grafiken geben uns einen besseren Überblick über die Ergebnisse dieser Tests.

Testergebnis im Jahr 2019:

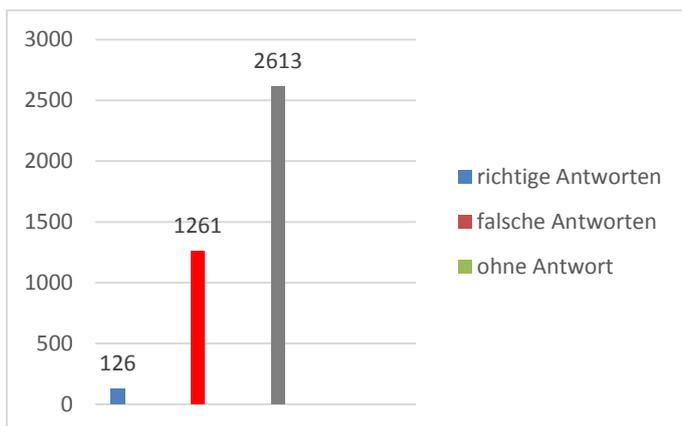
29 Sprachlerner nahmen an einem Test mit 100 Lücken, insgesamt 2900 Lücken, teil. Insgesamt beantworteten sie 212 Fragen richtig, 1339 Fragen falsch und lassen 1349 Fragen unbeantwortet.



Testergebnis der 29 iranischen Deutschlernenden der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum, Fakultät für Fremdsprache

Testergebnis im Jahr 2023:

40 Sprachlerner nahmen an einem Test mit 100 Lücken, insgesamt 4000 Lücken, teil. Insgesamt beantworteten sie 126 Fragen richtig,



Testergebnis der 40 iranischen Deutschlernenden der Islamischen Azad Universität für Wissenschaft und Forschung

Obwohl die Sprachlerner auf diesem Niveau die Auswahl der richtigen Präpositionen beherrschen und sich Kasusreaktionen der Präpositionen und deren semantischen Unterschieden völlig bewusst sein sollten, zeigen aber die empirischen Untersuchungen das Gegenteil dieser Erwartung. Die mündliche Befragung der Teilnehmer ergab, dass dem Problem des Transfers, insbesondere des negativen, anscheinend keine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird und dem Üben, der Erklärung und dem Erkennen der Rolle und Kasusreaktion der Wörter nach den Präpositionen ist weder im Rahmen des Sprachunterrichts aus der funktionalistischen Perspektive noch im Unterricht nach der GÜM-Methode große Aufmerksamkeit geschenkt.

4.1.1. Beispiele für Tests:

2. Niemand weinte ~~bei~~ ihn.

Die korrekte Antwort in diesem Satz ist „weinen um jmdn.“. anscheinend hat die

Testperson den persischen Satz „گریه کردن برای“ direkt aus dem Persischen ins Deutsche übersetzt und die Präposition „برای“ (für) gewählt. Dieser Fehler könnte auf Interferenz zwischen zwei Sprachen und negativen Transfer hindeuten.

25. Der Verletzte schrie ~~aus~~ Schmerzen.

27. Er ist ~~aus~~ ~~ein~~ Lungenentzündung gestorben.

Die richtige Antwort ist in Frage Nummer 25 „schreien vor + D.“, was im Persischen „فریاد“ heißt. Die Testperson weiß nicht, dass die Präposition „vor“ in festen Verbindungen ihre bestimmte Position hat und integrierender Bestandteil dieser spezifischen Verbindung ist. Die Testperson hat direkt die Präposition „از“ vom Persischen ins Deutsche übertragen und hat „aus“ gewählt, sie könnte einfach die Präposition „von“ wählen. Im Rahmen unserer Diskussion ist die Ursache dieses Fehlers Interferenz. In der Antwort der Frage Nummer 27 ist „sterben an + D.“... „مردن از“ eine Interferenz aufgetreten. die Testperson übersetzt „از“ aus dem Persischen ins Deutsche und ersetzt „an“ durch die Präposition „aus“.

21. Hannelore lächelt ~~zu~~ ~~der~~ Frage ihres Kindes.

Die korrekte Antwort der Frage Nummer 21 ist „lächeln über + Akk.“, was im Persischen „به کاری / به کسی خندیدن“ heißt. Wahrscheinlich hat die Testperson den Satz lächeln über die Frage ihres Kindes mit der Präposition „zu“ aus dem Persischen ins Deutsche übersetzt und die Präposition „به“ im Persischen mit „zu“ im Deutschen ersetzt. Dieser Fehler weist auf Interferenz zwischen zwei Sprachen und negativen Transfer hin.

51. Der Professor hat Anja ~~in~~ Mathematik geprüft.

52. Wir haben den Urlaub ~~für~~ ~~ein~~ Woche verlängert.

In der Antwort der Frage Nummer 51 ist „prüfen in + D.“ entweder ein positiver Transfer aufgetreten oder die Testperson verfügt über das notwendige Sprachwissen. Laut Behzad-Wörterbuch übersetzt der Sprachlerner „از کسی ... امتحان گرفتن“ und es ritt ein positiver Transfer auf, aber was im Persischen üblich ist, ist „از کسی امتحان ... گرفتن“. Entweder verfügt der Sprachlerner über das notwendige Wissen auf diesem Gebiet oder war mit dieser Kombination vertraut, d.h. ein positiver Transfer fand aus dem Englischen statt, weil dies im Englischen so ist: „exam in“, Was ganz logisch ist, denn der Sprachlerner lernt Englisch in der Schule oder an der Universität. Die korrekte Antwort ist in Frage Nummer 52 „verlängern um + Akk.“, was im Persischen "به مدت ... تمدید کردن" heißt. Der persische Sprachlerner war unter dem Einfluss der Muttersprache und er hat die Präposition „für“ ausgewählt. Dieser Fehler könnte auf Interferenz hinweisen.

12. Er steigt ~~den~~ ⁽ⁱⁿ⁾ Fahrrad auf.

13. Sie bewirbt sich ~~an~~ ⁽ⁱⁿ⁾ der Firma ~~für~~ ⁽ⁱⁿ⁾ die Stelle.

14. Er hat sich gut ~~in~~ ⁽ⁱⁿ⁾ ein Team eingefügt.

Die richtige Antwort ist in Frage Nummer 12 „aufsteigen auf + Akk.“, was im Persischen „سوار چیزی شدن / بر روی چیزی نشستن“ heißt. Die Präposition ist korrekt ausgewählt worden und das kann auf positiven Transfer hinweisen. Aber aufgrund fehlender Kenntnis von Artikel des Nomens (das Fahrrad) entsteht der Fehler. Die richtige Antwort ist in Frage 13 „sich bewerben bei + D. um + Akk.“, was im Persischen heißt: „از شرکتی درخواست کار کردن“. Die Testperson hat anscheinend den Satz wie folgt ins Persische übersetzt: „به شرکتی برای کاری درخواست دادن“, und hat die falschen Präpositionen "an" und "für"

verwendet. Die korrekte Antwort ist in Frage Nummer 14 „einfügen in + Akk“, was im Persischen „سازگار بودن با/جور درآمن با“ heißt. Die richtige Antwort geht entweder auf das Wissen des Sprachlerner zurück oder seine Auffassung von dem Satz. Die Testperson berücksichtigt nicht diese Übersetzung: „سازگار بودن با/جور درآمن با“, sondern hat diesen Satz wie folgt analysiert und übersetzt: „خود را در تیمی جا دادن/وارد کردن“, „در تیم وارد کردن“.

30. Er hat sich ~~mit~~ ⁽ⁱⁿ⁾ seiner Schulfreundin verlobt.

Die korrekte Antwort ist in diesem Satz „sich mit jmdm. verloben“, was im Persischen "نامزد کسی شدن/ با کسی نامزد شدن" heißt. Im Falle des positiven Transfers wurde die Testperson die passende Präposition und richtige Präposition „mit“ ausgewählt, aber aufgrund fehlender Kenntnis von der Kasusreaktion der Präposition ist ein Teil der Antwort falsch.

49. Der König herrscht ~~über~~ ⁽ⁱⁿ⁾ ein großes Reich.

Die richtige Antwort ist in diesem Satz „herrschen über + Akk.“, was im Persischen „حکومت کردن بر“ heißt. Die Testperson hat „بر“ aus der persischen Sprache mit der Präposition „auf“ im Deutschen ersetzt und man könnte sagen, dass der negative Transfer ist die Ursache des Fehlers

1. Ich vertiefe mich ~~in~~ ⁽ⁱⁿ⁾ mein ~~Buch~~ ⁽ⁱⁿ⁾.

3. Ich verstehe mich wunderbar ~~meins~~ ⁽ⁱⁿ⁾ Bruder.

Die richtige Antwort in Frage Nummer 1 ist "sich vertiefen in + Akk.", was im Persischen "عمیق شدن در" heißt. Die richtige Präposition wurde gewählt und das ist wegen der direkten Übersetzung aus dem Persischen, aber wegen der mangelnden Kenntnis von Kasusreaktion ist ein Fehler entstanden. Die richtige Antwort ist in Frage Nummer 3 „sich verstehen mit + D“, was

im Persischen "تفاهم داشتن با" heißt. Anscheinend hat die Testperson eine falsche Auffassung von dem Satz und hat den Satz folgendermaßen „درک از کسی داشتن“ übersetzt. Hinzu fehlt die notwendige Kenntnis über Kasusreaktion.

55. Das Fenster zeigt ~~nach~~ Süden.

Die korrekte Antwort ist in diesem Satz „zeigen nach“, was im Persischen "نشان دادن" heißt. Angesichts der Möglichkeit des positiven Transfers, ist das Ersetzen mit „به سمت جنوب“ mit der Präposition “nach” möglich. So wurde die Frage richtig beantwortet.

5. Eine Liste von Verben mit häufig verwendeten festen Präpositionen:

Am Ende wird versucht, durch die Erstellung separater Tabellen der häufig gebrauchten deutschen Verben mit festen Präpositionen, die Möglichkeit des Auftretens von Fehlern durch

negativen Transfer und die Unwahrscheinlichkeit des Auftretens von Fehlern durch positiven Transfer in einer Liste zusammenzuführen und abzugrenzen.

Zum besseren Verständnis der folgenden Tabellen und um auf die Möglichkeit des Auftretens eines negativen interlingualen Transfers hinzuweisen, wurden die zwei Farben Rot und Grün verwendet und im Falle eines positiven Transfers schwarze Farbe. Die rote Farbe soll die Unterschiede der Präpositionen in beiden Sprachen zeigen, die grüne Farbe weist auf das Fehlen von Präpositionen im Persischen im Vergleich zum Deutschen hin.

5.1 Verben mit festen Präpositionen mit Akkusativ:

Die folgende Liste enthält die Verben, die ihre festen Präpositionen Akkusativ erfordern.

a usarten	n + A	das Fußballspiel artete in eine Schlägerei aus	شد. بازی فوتبال به نواح کشیده	به	شدن به کشیده (انجامیدن به)
a usgeben	n + A ür + A	Lebensmittelmarken an die Einwohner ausgeben. sein ganzes Taschengeld für Bonbons ausgeben.	(کوپن) بین مواد غذایی را میان سکته توزیع کردن. تمام پول جیبیش را بابت آبنبات داد.	بابت/ پای/ برای	توزیع کردن میان بابت/ پای/ برای چیزی خرج کردن، بابت/ پای/ برای چیزی پول دادن
s ich ausschw eigen	ber + A	sich über seine Vorstrafen ausschweigen.	درباره سوء پیشینه اش سکوت کردن.	د رباره	سکوت کردن درباره
s ich äußern	ber + A	sich über tagespolitische Themen äußern.	درباره موضوع سیاسی روز نظر دادن.	د رباره	نظر دادن درباره
a usüben	uf + A	er übt einen starken Einfluss auf die Kinder aus.	ها نفوذ بسیار زیادی او بر بچه دارد.	بر	نفوذ داشتن بر
s ich auswirke n	uf + A	Kohlendioxid wirkt sich auf das Weltklima aus.	گازکربنیک روی شرایط اقلیمی جهان تأثیر میگذارد.	بر روی / روی	تأثیر گذاشتن بر، روی

angen	b m + A	um seinen Gesundheitszustand bangen	نگران وضعیت سلامتی خود بودن.	- ----	نگران کسی / چیزی بودن
auen	b uf + A	auf seine eigenen Kräfte bauen.	به توانایی های خود متکی بودن.	به ----	متکی بودن به / اتکا داشتن به
ich bedanke n	s ür + A	sich für ein Geschenk bedanken	برای هدیه ای از کسی تشکر کردن.	بر ای / بابت	از کسی برای چیزی تشکر کردن
efristen	b uf + A	das Visum ist auf drei Monate befristet.	ویزا سه ماه مهلت دارد.	- ----	مهلت داشتن
(sich) begeister n	(ür+ A ür + A	sich für eine neue Idee begeistern jemanden für eine neue Idee begeistern	شیفته ایده جدیدی شدن. دیگری را به ایده جدیدی علاقه مند کردن.	- ---- به	شیفته شدن کسی را به چیزی علاقه مند کردن
ich behaupt e n	s egen + A	sich gegen einen überlegenen Gegner behaupten	در برابر حریفی برتر مقاومت کردن.	د ر برابر	مقاومت کردن در برابر
ich belaufen	s uf + A	der Schaden beläuft sich auf eine Million	خسارت به یک میلیون می رسد.	بر به /	بالغ بودن بر / رسیدن به
ich bemühen	s m + A	sich um eine Klärung des Problems bemühen	برای روشن شدن مشکل تلاش کردن.	بر ای	تلاش کردن برای
eneiden	b m + A	jemanden um sein Geld beneiden	به کسی برای پولش غبطه خوردن/ به پول کسی غبطه خوردن.	بر ای	حسد بردن برای - غبطه خوردن برای
eratschla gen	b ber + A	man beratschlagte über die beste Lösung	در مورد بهترین راه حل مشورت کردند.	د ر باره / در مورد	مشورت کردن در مورد،
ich berufen	s uf + A	sich auf die Menschenrechte berufen	بشر استناد کردن. به حقوق	به به	استناد کردن به / اشاره کردن به
ich beschrän ken	s uf + A	sich auf das Minimum beschränken	به حداقل اکتفا کردن.	به	اکتفا کردن به
estrafen	b ür + A	jemanden für ein Verbrechen bestrafen	کسی را برای جتائیتی مجازات کردن.	بر ای	مجازات کردن برای
etteln	b m + A	um ein Stück Brot betteln	تکه نانی خواستن/ گدایی کردن	- ----	گدایی کردن/ خواستن

s ich beunruhigen	ber + A	sich über das Ozonloch beunruhigen	از / بابت سوراخ اوزون نگران بودن.	ا ز/ بابت	نگران بودن از/بابت
s ich beziehen	uf + A	sich auf ein Schreiben beziehen	به نوشته ای اشاره کردن.	به	اشاره کردن به/ عطف کردن به
b ieten	ür + A	einen Höchstpreis für die Antiquitäten bieten	بالاترین رقم را بابت اشیاء آنتیک پیشنهاد کردن.	بر ای/بابت	پیشنهاد کردن برای / بابت
(sich) binden	n + A	sich an eine Frau binden/ das Pferd an den Baum binden	خود را به زنی متعهد کردن/ اسب را به درخت بستن.	به	متعهد کردن به / بستن به
h ören	uf + A	auf seine Eltern hören	از والدینش حرف شنوی داشتن.	ا ز	حرف شنوی داشتن از
h errschen	ber + A	der König herrschte über ein großes Reich	پادشاه بر امپراطوری بزرگی حکومت می کرد.	بر	حکومت کردن بر
l achen	ber + A	über einen Witz lachen	به شوخی خندیدن.	به	به کسی/ به کاری خندیدن، کسی را مسخره کردن
l ächeln	ber + A	über seinen Tolpatschigkeit lächeln	به دست‌وپاچلفتی بودنش خندیدن. به بی عرضگی هایش خندیدن.	به	به کسی/ به کاری خندیدن، کسی را مسخره کردن
v ermieten	n + A	ein Auto an jemanden vermieten	ماشینی را به کسی اجاره دادن.	به	چیزی را به کسی اجاره دادن

5.2 Verben mit festen Präpositionen mit

Die folgende Liste enthält die Verben, die ihre

Dativ:

festen Präpositionen Dativ erfordern.

zurückhalt en	mit + D von/vor + D.	er hält noch mit der vollen Wahrheit zurück jemanden von/vor einer dummen Reaktion zurückhalten	او هنوز تمام حقیقت را بروز نداده است. کسی را از واکنش احمقانه ای بازداشتن	---- از	چیزی را بروز، نشان ندادن بازداشتن از
einführen	bei + D	den Freund bei den Eltern einführen	دوست پسر را با والدین آشنا کردن.	با	آشنا کردن با
sich verstehen	mit + D	Sie versteht sich wunderbar mit ihrem Freund	او بی اندازه با دوستش تفاهم دارد.	با	تفاهم داشتن با
zurückschr ecken	vor + D	vor negativen Konsequenzen zurückschrecken	از پیامد منفی ترسیدن	از	ترسیدن از
zurückwei chen	vor + D	vor der Übermacht der Angreifer zurückweichen	از نیروی برتر مهاجم ترسیدن.	از	ابا داشتن از/ جا زدن / ترسیدن از

sich zusammenfinden	zu + D	sie fanden sich zum Klassentreffen zusammen	برای دیدار کلاسی به هم پیوستند.	برای	برای به هم پیوستن
zusammenhängen	mit + D	Eifersucht hängt mit Angst zusammen	حسادت با ترس ارتباط دارد.	با	رابط / ارتباط / بستگی داشتن با
sich zusammensetzen	aus + D	Luft setzt sich aus mehreren Gasen zusammen	هوا از چندین گاز تشکیل شده است.	از	تشکیل شدن از
zusammenstoßen	mit + D	das Motorrad stieß mit einem LKW zusammen	موتورسیکلت با کامیونی برخورد / تصادف کرد.	با	برخورد کردن با / تصادف کردن با
zustoßen	mit + D	der Torero stieß mit dem Degen zu	گاوباز با شمشیر ضربه زد.	با	ضربه زدن با
zweifeln	an + D	an der Wahrheit zweifeln	در حقیقت تردید داشتن.	در / از / به	شک / تردید داشتن در / مطمئن نبودن از / اطمینان نداشتن به

5.3 Verben mit festen Präpositionen mit Genitiv:

Die folgende Liste enthält die Verben, die ihre festen Präpositionen Genitiv erfordern.

anklagen	wegen + G	er wurde wegen Landesverrats angeklagt	او به وطن فروشی متهم شد / علیه او به جرم وطن فروشی اقامه دعوا شد.	به	علیه کسی به جرم چیزی اقامه دعوا کردن
anschuldigen	wegen + G	jemanden wegen einer Schlägerei anschuldigen	کاری متهم کردن. کسی را به کتک	به چیزی	متهم کردن به چیزی
tadeln	wegen + G	jemanden wegen seiner Kleidung tadeln	کسی را بخاطر پوششش ملامت کردن.	به خاطر	سرزنش / ملامت کردن

5.4 Verben mit festen Präpositionen in verschiedenen Kasusreaktion:

Präpositionen dieser Verben haben unterschiedliche Bedeutungen und erfordern unterschiedliche Kasusreaktionen.

Es gibt Verben in der Deutschsprache, die mehr als eine Präposition haben. Die

ringen	mit + D	sie ringt mit dem Tode	او با مرگ دست به گریبان است.	با	دست به گریبان بودن با
	nach + D	der Taucher rang nach Luft	غواص برای نفس کشیدن تقلا می کرد.	-----	تقلا کردن
	um + A	um die Wahrheit ringen	برای حقیقت تلاش کردن.	برای	تلاش، کوشش کردن برای
rufen	nach + D	Der Kranke ruft nach der Schwester	بیمار پرستار را صدا می کند.	-----	صدا کردن
	um + A	um Hilfe rufen	(فریاد زدن و) کمک خواستن.	-----	(فریاد زدن و) کمک خواستن
	zu + D	zu Hilfe rufen / zum Gebet rufen	/ به (شرکت در مراسم) عبادت کمک خواستن از فراخواندن کسی را به اسم صدا زدن.	از به	کمک خواستن از / فراخواندن به صدا زدن به

	bei/ mit + D	bei/ mit seinem Namen rufen			
schicken	an + A nach + D	ein Telegramm an jemanden schicken man schickte nach dem Landarzt	تلگرافی برای کسی فرستادن. به کسی تلگراف زدن. دنبال دکتر فرستادن.	برای / به دنبال	فرستادن برای / تلگراف زدن به پی / دنبال کسی فرستادن
schimpfen	auf + A auf + A/ über + A	er schimpft auf seine Nachbarin er schimpfte auf/ über die Verhältnisse	سر همسایه اش غر میزند. او از شرایط ایراد گرفت.	----- از	/ غر زدن (سر کسی) بد گفتن، ایراد، عیب گرفتن از
schließen	aus + D mit + D	eine Prognose aus der Statistik schließen ich schließe den Brief mit einem lieben Gruß	از آمار پیش بینی (را استنتاج) کردن. نامه را با سلامی محبت آمیز به پایان می رسانم.	از با	نتیجه گیری کردن از/ به نتیجه ای رسیدن از/ استنتاج کردن / به پایان رساندن با
schreiben	an + A über + A von + D	einen Brief an jemanden schreiben er schrieb ein Buch über die Indianer er schrieb mir von seiner Verlobung	به کسی نامه ای نوشتن. / برای او کتابی درباره هندی ها نوشت. او از نامزدیش برایم نوشت.	به / برای درباره از	نوشتن برای / به نوشتن درباره نوشتن از
(sich) schützen	vor + D gegen + A	die Impfung schützt vor einer Ansteckung sich durch eine Impfung gegen Grippe schützen	واکسیناسیون از ابتلا به بیماری جلوگیری می کند. خود را از ابتلا به آنفلانزا با واکسیناسیون مصون نگه داشتن.	از	جلوی گیری کردن از/ ممانعت به عمل آوردن از/ مانع چیزی شدن خود را مصون نگه داشتن از
schwärmen	für + A von + D	Uta schwärmt für ihren Tennislehrer von dem Skilehrer schwärmen	اوتا شیفته معلم تنیسش است. از معلم اسکی با شور و ذوق تعریف کردن.	----- از	شیفته کسی / چیزی بودن با شور و ذوق تعریف کردن از
sein	für + A gegen + A	für oder gegen die Todesstrafe sein für oder gegen die Abtreibungsreform sein	موافق یا مخالف مجازات اعدام بودن. موافق یا مخالف اصلاح سقط جنین بودن.	----- -----	موافق بودن مخالف بودن
spielen	mit + D um + A	mit dem Schachpartner spielen um die Weltmeisterschaft spielen	با همبازی خود شطرنج بازی کردن. برسر قهرمانی جهان بازی کردن.	با برسر	بازی کردن با برسر چیزی بازی کردن
sprechen	für + A mit + D	viele spricht für einen Militäreinsatz	چیزهای زیادی حاکی از عملیات نظامی است. با همسرش صحبت می کند.	از با	حاکی بودن از / نشانه چیزی بودن صحبت کردن با

	über + A von + D zu + D	er spricht mit seiner Frau sie sprachen über die Urlaubspläne sie sprach immer nur von ihren Krankheiten der Minister sprach zu den Versammelten	آنها درباره تعطیلات سفر صحبت کردند. او همیشه فقط از دوران بیماریش تعریف می کرد. وزیر خطاب به تجمع کنندگان صحبت کرد.	درباره از به	با کسی درباره چیزی صحبت کردن حرف زدن از، تعریف کردن خطاب به کسی صحبت کردن
steigen	aus + D in + A auf + A	sie steigt aus dem Auto sie steigen in den Zug sie steigen auf einen Berg	از ماشین پیاده شدن. سوار قطار شدن از کوهی بالا رفتن.	از --- از	پیاده شدن از سوار شدن بالا رفتن از

6. Fazit:

In der Diskussion des Spracherwerbs und Sprachunterrichts kann der wirksame Parameter „Interferenz“ nicht außer Acht gelassen werden. Dieser Parameter beeinflusst, neben anderen Parametern, die Faktoren „Kompetenz und Kontrolle“. Eigentlich geht es um strukturelle Differenzen und Ähnlichkeiten zwischen der Ausgangs- und Zielsprache, die sowohl effektiv auf die Qualität des Gebrauchs der Zweitsprache (L2) auswirken, als auch als störender Faktor die Qualität des Gebrauchs der Zweitsprache stark reduzieren können. Angesichts dieses Themas, dass die Interferenz zwischen der Muttersprache und der zu erlernenden Fremdsprache ein erforschtes und offensichtliches Thema ist, befasst sich diese Studie mit einer der strukturellen Interferenzen zwischen der persischen und deutschen Sprache, die häufig zur sprachlichen Interferenz führt, nämlich deutschen Verben mit festen Präpositionen. Der strukturelle Unterschied kann nicht nur bei der Wahl der festen Präpositionen dieser deutschen Verben zu Fehlern führen, sondern dieses Problem kann sich aufgrund der mangelnden Beherrschung der Rektion dieser Präpositionen noch verstärken. Deswegen ist es selbstverständlich, dass die

Überwindung dieser Herausforderung mehr Aufmerksamkeit im Sprachunterricht und in Diskussion über Interferenz erfordert. Theoriegeleitet wurde versucht, diese Frage zu beantworten: „Wie geht man mit diesem Problem an den Universitäten der statistischen Masse dieser Forschung, an der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum, Fakultät für Fremdsprachen und an der Islamischen Azad Universität für Wissenschaft und Forschung um?“ Mit einem Blick auf die theoretischen Diskussionen über den Transfers, den positiven und negativen, sowie über die Interferenz und Fehler wurde die Grundlage für die empirischen Forschungen geschaffen und durch zwei Tests wurde das Beherrschungsniveau der Deutschstudierenden beim Gebrauch der deutschen Verben mit den festen Präpositionen gemessen und folgende Ergebnisse wurden erzielt. Im ersten Test, der im Herbstsemester 2019 an der Islamischen Azad Universität-Teheran Zentrum durchgeführt wurde, wurden von 2900 Fragen nur 212 richtig beantwortet und im zweiten Test, der im Herbstsemester 2023 an der Universität für Wissenschaft und Forschung durchgeführt wurde, wurden von 4000 Fragen nur 126 richtig beantwortet und von insgesamt

6900 Fragen wurden lediglich 338 richtig beantwortet, d.h. mehr als 95 Prozent der Testpersonen machten Fehler beim Gebrauch der Verben mit festen Präpositionen. Im Abschnitt „Beispiele für Tests“ wurde gezeigt, dass diese Fehler, wie erwartet, das Ergebnis der Dominanz der Strukturen der Muttersprache d.h. persische Sprache über die Fremdsprache d.h. Deutschsprache sind. Deshalb kann das Fazit gezogen werden, dass nicht nur dieses Thema an den Universitäten der statistischen Masse dieser Forschung zur Debatte gestellt werden sollte, sondern auch möglicherweise in anderen Sprachinstitutionen und -Organisationen besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Deswegen empfiehlt es sich, beim Unterrichten mehr auf die Ursachen der Interferenz zu achten und sich intensiver mit den Grundlagen des Themas auseinanderzusetzen. Im Rahmen dieser Diskussion sollten die notwendigen Kenntnisse über Grammatik und das notwendige Wissen über die Verwendung dieser Verben in allen ihren Aspekten vermittelt und die erforderliche Kompetenz erworben werden, sodass der Sprachlerner in der Lage ist, geeignete semantische Äquivalente zu wählen.

Bibliographie:

Alborzi Verki, P. (2001). *barresi-ye tatbighi onsor-e wasfi goruh-e harf-e ezafe-ie dar zaban-ha-ye farsi wa almani*. In: *Pazhuhesh adabiat-e moasser-e jahan*. Nr. 10. 25-31.

Benabdelkader Amia, F. (2015). *Zu den deutschen Präpositionen in der Sprachrezeption, Sprachproduktion algerischer DaF- Lernende - Schwierigkeiten und didaktische Effektivierungsmittel* [Doctoral dissertation, Universität Oran 2]. Universität Oran 2: Mohamed ben Ahmed, Fakultät für

Fremdsprachen, Germanistikabteilung. <http://ds.univ-oran2.dz:8443>.

Dousti Zadeh, M./ Forghani Tehrani, A. (2002). Error Analysis in Foreign Language Teaching and Teaching Translation. In: *Journal of foreign language Research*. 1(2). <http://jflr.ut.ac.ir:47-66>.

Dreyer, H./ Schmitt, R. (2009). *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*. Hueber. Ismaning, Deutschland.

Edmondson, W.-J. (2006). *Einführung in die Sprachlehrforschung*. 3. Auflage. UTB.

Forghani Tehrani, A. (2023). A Contrastive Study of Stress in German and Persian prefixed words. The complexities of word stress in German prefixed words for language learners. *Journal of foreign language Research*, 13 (4). DOI: <http://doi.org/10.22059/jflr.2023.355165.104.669-686>.

Hallet, W. & Königs G. (2013). *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. 2. Auflage. Klett.

Heyd, G. (1991). *Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache*. 2. Auflage. Verlag Moritz Diesterweg GmbH & Co. Frankfurt am Main.

Hufeisen, B. & Neuner, G. (1999). *Angewandte Linguistik für den fremdsprachlichen Deutschunterricht*. Langenscheidt.

Husillos, C. (2013/2014). *Interferenzproblem und Fehlerkorrektur im DaF-Unterricht* [Master, Universidad de Valladolid]. <http://core.ac.uk>.

Imider, M. (2010). *Interferenz und Transfer im DaF- Unterricht* [Doctoral dissertation, Masaryk-Universität]. Philosophische Fakultät Institut für Germanistik, Nordistik und Niederlandistik. <http://is.muni.cz>.

Ivanovska, B. (2015): Interferenzfehler in schriftlichen Arbeiten mazedonischsprachiger

Deutschstudierender. Philologische Fakultät, Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur, Universität "Goce Delčev", Štip, R. Mazedonien. <https://core.ac.uk/download/pdf/35340208.pdf>.

Juhasz, J. (1970). *Ungarisch-deutsche Interferenzerscheinungen im verbalen Bereich*. In Probleme der kontrastiven Grammatik: Jahrbuch 1969. – Düsseldorf: Schwann, 1970, S. 139 - 149, Sprache der Gegenwart; 8. Herausgeber: H. Moser. Institut für Deutsche Sprache, Bibliothek, Mannheim. <https://dnb.info/1127044958>.

Juhasz, J. (1977). *Überlegungen zum Stellenwert der Interferenz*. In Kolb, H./ Lauffer, H. (Hrsg.): Sprachliche Interferenz. Tübingen. S. 1-13.

Kazm Kalkan, H. (2018). Eine Studie zur fehleranalytischen Kompetenz der Studierenden in der Deutschlehrendenausbildung. <http://dergipark.org.tr>.

Kleppin, K. (1998). *Fehler und Fehlerkorrektur*. Langenscheidt.

Lado, R. (1967). *Moderner Sprachunterricht. Eine Einführung auf wissenschaftlicher Grundlage*. München: Max Heuber Verlag.

Lefmann, S. (1891): *Franz Bopp, sein Leben und seine Wissenschaft*. Berlin. Reimer.

Lewandowski, T. (1990). *Linguistisches Wörterbuch*. Wiesbaden.

Maras, T. (2021). *Die sprachliche Interferenz als vielschichtige Ursache für Fehler in der Übersetzung*. Universität Łódź, Philologische Fakultät, Institut für Germanistik, Abteilung für Deutsche Sprachwissenschaft, 90-236 Łódź, Pomorska 171/173. <http://dspace.uni.lodz.pl>.

Muhammad Abdelbaky, Sh. (2019). Aktuelle Klassifikation der Verben mit Präpositionen im DaF- Unterricht. *BSU International Journal of*

Humanities and Social Science. <http://buijhs.journals.ekb.eg>.

Pechová, Z. (2013). *Interferenz als negativer Transfer bei tschechischen Deutschlernenden*. [Západočeská univerzita v Plzni Fakulta filozofická, Katedra germanistiky]. <http://dspace5.zcu.cz>.

Puncet, I. (2019). *Die Rolle der Muttersprache im Fremdsprachenunterricht*. [Master, University of Zadar / Sveučilište u Zadru]. <http://repositorij.unizd.hr>.

Raeisi, R. (2012). Barressi-ye naghsh-e zaban-e madari dar yadgiriye zaban-e biganeh. In: *Critical Language & Literary Studies*. Nr. 9. 15-30.

Raeisi, R. (2011). *Kontrastive Lernergrammatik Deutsch-Persisch auf dem Niveau der Grundstufe aus sprachtypologischer Sicht*. [Dissertation]. Universität Teheran. Teheran. Iran.

Raeisi, R./ Forghani Tehrani, A./Siegmund, M. (2021). Er hat sich in dem Mädchen verliebt!: Kasusfehler iranischer DaF-Studierender. In: *gfl-journal*, No. 3/2021.

Roche, J. (2001). *Schwierige Wörter*. Heuber.

Roininen, H. (2012). *Transfer beim Fremdsprachenlernen: Zum positiven und negativen Lexiktransfer beim DaF-Lernen Fallstudie Deutsch als Tertiärsprache nach Englisch*. [Pro Gradu-Arbeit, Universität Tampere] Institut für Sprache-, Translations- und Literaturwissenschaften. <http://trepo.tuni.fi>.

Saidi Tavakoli, A. (2016). *Interferenzproblem beim Gebrauch von deutschen Präpositionen durch persische Lerner des Deutschen als Fremdsprache*. [Dissertation]. Universität Teheran. Teheran. Iran.

Schumann, J. (2001). *Schwierige Wörter*. Max Hueber Verlag.

Schmidt, R. (1996). *Über die Unausweichlichkeit von Fehlern beim Fremdsprachenlernen*. In: Henrici, G./Riemer, C./Bohn [Hrsg. u.a.]. Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache mit Videobeispielen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Storch, G. (2009). *Deutsch als Fremdsprache - Eine Didaktik*. Verlags-KG.

Weinreich, U. (1977). *Sprachen im Kontakt. Ergebnisse und Probleme der Zweisprachigkeitsforschung*. München.

Wode, H. (1988). *Einführung in die Psycholinguistik. Theorien, Methoden*. Hueber.

Yazdani, K. (2020). *Persian language-Grammerm Comparative—German*. Tehran: Hadaf Novin.

Zoroufi, M. (1991). *Harfe ezafe wa harfe rabt dar almani*. Tehran: Entesharate Baharestan.

Zoroufi, M. (1989). *Bahsi piramoune horouf-e ezafe dar zaban-e almani*. In: *Roshd*. Nr. 15& 16. 34-42.